

## **Sitzung des Lenkungsausschusses**

**10. April 2006**

**Kurzbericht (angenommen am 6. November 2006)**

**(1) Annahme der Tagesordnung und Genehmigung des Berichts über die letzte Sitzung (24. November 2005)**

Den Vorsitz übernimmt Herr LE RESTE (Arbeitnehmer). Die Tagesordnung wird angenommen und der Bericht über die letzte Sitzung wird genehmigt.

**(2) Dialog zwischen der Europäischen Eisenbahnagentur („Agentur“) und dem Ausschuss für den sektoralen Dialog**

Auf der Grundlage des mit Herrn Marcel VERSLYPE, Geschäftsführender Direktor der Agentur, anlässlich der letzten Sitzung geführten Dialogs erörtern die Sozialpartner verschiedene Teilaspekte des künftigen Dialogs mit der Agentur:

- Politische Ebene: Einmal jährlich offizielle Teilnahme des Geschäftsführenden Direktors entweder an der Vollsitzung oder an der Sitzung des Lenkungsausschusses.
- Technische Ebene: Teilnahme eines Vertreters der Agentur an allen Sitzungen der Arbeitsgruppen entweder in einem ständigen Rahmen oder in Abhängigkeit von den Tagesordnungspunkten, mit oder ohne Beitrag der Agentur.
- Einbeziehung der Sozialpartner in die Ausarbeitung des Tätigkeitsprogramms der Agentur und Beitrag der Sozialpartner zur Arbeit der Agentur (im Verwaltungsrat und in den Arbeitsgruppen).
- Die Agentur wird darauf hingewiesen, dass bei Fragen mit sozialer Komponente eine formelle Anhörung erforderlich ist.

Die Parteien sind sich darüber einig, dass der soziale Dialog unabhängig von den Prioritäten und den Arbeiten der Agentur stattfindet. Gleichwohl müssen die Information und die Möglichkeit gewährleistet sein, die Gebiete zu ermitteln, auf denen die Sozialpartner einen konstruktiven Beitrag leisten oder eigene Initiativen vorschlagen können.

Es wird beschlossen, ein gemeinsames Schreiben an die Agentur zu richten, in dem der Wunsch zum Ausdruck gebracht wird, die Arbeitsbeziehungen auf eine positive Grundhaltung zu basieren, und gleichzeitig auf Bedeutung und Ernst der Anhörung der Sozialpartner hingewiesen wird.

**(3) Vorbereitung der Vollsitzung**

Auf der Grundlage eines von der ETF vorgelegten Vorschlags arbeiten die Parteien den Entwurf der Tagesordnung für die Vollsitzung aus. Diese werde eventuell die Annahme einer gemeinsamen Erklärung über den Evaluierungsbericht der Kommission zum dritten Eisenbahnpaket umfassen. Es folgt ein kurzer Gedankenaustausch über die

Halbzeitbilanz des Verkehrsweißbuches<sup>1</sup>, vor allem über die Aufgabe des Ziels, das Verhältnis zwischen den Verkehrssystemen neu zu bestimmen. Auch dazu sei ein gemeinsames Papier denkbar.

ETF äußert den Wunsch, in der Vollsitzung eine Bilanz der Anwendung der Vereinbarung über die Fahrerlaubnis zu ziehen. Die CER möchte vor Anwendung der Bestimmungen der künftigen Richtlinie erst die Annahme des gemeinsamen Standpunkts durch den Rat abwarten. Die ETF äußert sich enttäuscht über die Nichtanwendung der Vereinbarung, vor allem der Bestimmungen, die nicht in der künftigen Richtlinie enthalten seien. Nach Meinung der Gewerkschaften hätte man mindestens erwarten können, dass die Leitungen der CER-Mitgliedsunternehmen sich mit den jeweiligen Gewerkschaften an einen Tisch setzten, um das Abkommen zu erörtern. Die CER weist darauf hin, dass sie ihre Mitglieder nicht dazu zwingen könne, die Vereinbarung einzuhalten. Es wird beschlossen, einen allgemeinen Punkt „Follow-up der Vereinbarungen“ auf die Tagesordnung zu setzen.

#### **(4) Verschiedenes**

Die ETF schlägt vor zu prüfen, ob die Frage der Bedrohung durch den Terrorismus auf europäischer Ebene behandelt werden müsse (Eisenbahnen, öffentlicher Personennahverkehr). Die CER teilt mit, sie habe eine befristete Arbeitsgruppe für diese Frage eingerichtet.

Auch das Thema Unsicherheit des öffentlichen Verkehrs wird angesprochen. Die Kommission erinnert an die Arbeiten der Arbeitsgruppe „Öffentlicher Personennahverkehr“, in der die CER und die ETF vertreten seien. Die entsprechenden Empfehlungen<sup>2</sup> könnten weitere Verbreitung finden.

Die Sozialpartner bringen den Zeitplan des Tätigkeitsprogramms auf den neuesten Stand.

Die Kommission wird gebeten, über die laufenden Arbeiten über Tarifverhandlungen<sup>3</sup> zu informieren, die in der sozialpolitischen Agenda angekündigt worden seien.

Participants 10.4.2006 :

Employeurs :	M. HARA (SNCF) M. INGLESE (FS) M. METTE (DB) M. PREUMONT (CER)
Travailleurs :	M. BARTL (ETF) Mme CLAUWAERT (ETF) M. GREIVELDING (ETF) M. LE RESTE (ETF) Mme TRIER (ETF)
Commission européenne :	Mme DURST (DG EMPL F/1)

<sup>1</sup> [http://ec.europa.eu/transport/transport\\_policy\\_review/doc/2006\\_transport\\_policy\\_review\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/transport/transport_policy_review/doc/2006_transport_policy_review_de.pdf)

<sup>2</sup> [http://ec.europa.eu/employment\\_social/dsw/dspDetails.do?d-1588-p=1&d-1588-o=null&d-1588-s=&id=71&lang=de](http://ec.europa.eu/employment_social/dsw/dspDetails.do?d-1588-p=1&d-1588-o=null&d-1588-s=&id=71&lang=de)

<sup>3</sup> [http://ec.europa.eu/employment\\_social/social\\_dialogue/transnational\\_de.htm](http://ec.europa.eu/employment_social/social_dialogue/transnational_de.htm)